

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 25.10.13

und Antwort des Senats

Betr.: Personalmangel im Bezirk – Überlastung der Bauprüfung

Aktuell häufen sich Beschwerden wegen Überlastungen der Fachämter Bauprüfung. Nach Auskunft eines zuständigen Bezirksamtsmitarbeiters seien Anfragen für eine Bauakteneinsicht nur nach vorheriger Anmeldung und Terminvergabe möglich. Aktuell dauere die Wartezeit bis voraussichtlich Januar 2014. Nach einem Hinweis auf die Dringlichkeit der Einsicht wegen notwendiger Investitionsentscheidungen erklärten Mitarbeiter des Bezirksamtes, die Abteilung sei personell unterbesetzt; trotzdem werde der Personalstand weiter reduziert. Die Situation sei bedauerlich, könne aber aufgrund des Personalmangels nicht verbessert werden. Die Bezirksamtsleitung sei unterrichtet.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Welche Dezernate der Bezirksämter sind derzeit so unterbesetzt, dass es zu Verzögerungen und Wartezeiten für Bürger kommt? Bitte jeweils nach Bezirksamt, Leistung und Höchstwartezeit sowie durchschnittlicher Wartezeit gesondert aufschlüsseln.*
- 2. Wie hoch sind die durchschnittlichen Wartezeiten und die Höchstwartezeiten in den jeweiligen Fachämtern Bauprüfung in den einzelnen Bezirksämtern bei der Bauakteneinsicht?*

Wartezeiten und Verzögerungen in den Publikumsdienststellen – vornehmlich Kundenzentren (Dezernat Bürgerservice), soziale Dienstleistungszentren (Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit) sowie Zentren für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt) – überschreiten nicht das übliche Maß. An wenigen einzelnen Tagen mit hohem Publikumsaufkommen kann die Wartezeit von der durchschnittlichen Wartezeit abweichen.

In den Zentren für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt (WBZ) beziehungsweise im Bezirksamt Hamburg-Mitte im dortigen Bereich der Bauprüfung werden überwiegend keine Wartezeiten erfasst. Schätzungen haben Höchstwartezeiten von 30 Minuten und durchschnittliche Wartezeiten von fünf bis zehn Minuten ergeben (ohne Bauakteneinsicht).

Die Bauakteneinsichten werden in der Regel nach vorheriger telefonischer Terminanfrage am darauffolgenden (Öffnungs-)Tag innerhalb der Öffnungszeiten durchgeführt. Die Akten liegen dann jeweils sofort bereit. In wenigen Ausnahmefällen (zum Beispiel wenn sich die Akten bei Gericht befinden) wird ein Termin erst nach zwei bis drei Wochen vergeben. Abweichend davon kann es derzeit im Bezirksamt Hamburg-Mitte zu längeren Wartezeiten wegen örtlicher Probleme (Archive an drei Standorten) und eines höheren Krankenstandes kommen. Wartezeiten von zurzeit zwei bis drei Wochen im Bezirksamt Altona sollen durch geplante Personalverstärkung zeitnah verkürzt werden.

Im Übrigen siehe Anlage 1.

3. *Wie viele Stellen sind in den jeweiligen Fachämtern Bauprüfung in den einzelnen Bezirken durch Krankheit, Elternteilzeit, Sabbatjahr, Teilbeurlaubung oder andere Umstände, wie lange nicht besetzt? Bitte um Angabe der oben genannten Gründe und Zeiträume.*

Siehe Anlage 2.

4. *Wie viele Stellen (VZÄ) sollten laut Ergebnis der Organisationsuntersuchung den Fachämtern Bauprüfung in den einzelnen Bezirksämtern zugeordnet sein (bitte einzeln angeben)?*
5. *Wenn die Sollzahl gemäß Organisationsuntersuchungsergebnis von der faktischen Stellenanzahl abweicht, was unternimmt der Senat, um sicherzustellen, dass die Stellenanzahl zukünftig dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung entspricht?*

Infolge der „Organisationsuntersuchung Bauprüfung“ ist keine Zuweisung von Stellen erfolgt. Die Ergebnisse der Untersuchung dienen den Bezirksämtern als Hilfsmittel, um nach einheitlichen Maßstäben die Stellenausstattung und deren Relationen zueinander zu entwickeln. Im Übrigen: entfällt.

6. *Muss trotz Dringlichkeit von Anfragen zur Bauakteneinsicht zuvor ein Termin vereinbart werden?*

Wenn ja, wie hoch sind die Wartezeiten für dringliche Bauakteneinsichtersuchen? Bitte jeweils nach Bezirksamt gesondert darstellen.

Wenn nein, wie erklärt sich der Senat die Beschwerden beziehungsweise Aussagen von betroffenen Bürgern und aus den Bezirksämtern?

Im Bezirksamt Hamburg-Mitte muss für jede Bauakteneinsicht ein Termin vereinbart werden. Jedoch werden dringliche Anfragen, wie etwa für Rechtsstreitigkeiten und Gerichtsverfahren, umgehend und ohne Wartezeit erledigt.

Im Bezirksamt Altona muss grundsätzlich vorab ein Termin vereinbart werden. In begründeten Fällen wird versucht, einen besonders kurzfristigen Termin anzubieten.

In den Bezirksämtern Hamburg-Nord, Eimsbüttel, Harburg und Bergedorf sind Bauakteneinsichten während der Sprechzeiten grundsätzlich jederzeit möglich.

Im Bezirksamt Wandsbek ist die Vereinbarung eines Termins erforderlich. Die Einsichten werden im wöchentlichen Wechsel in den Gebäuden Schloßgarten 9 beziehungsweise Wentzelpfad 5 – 7 durchgeführt. Zahlenmaterialien hinsichtlich der Wartezeit von der Terminvereinbarung bis zum Termin liegen nicht vor.

Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

7. *Gab es aufgrund von Wartezeiten bei der Bauakteneinsicht bereits offizielle Beschwerden beim zuständigen Bezirksamt, den zuständigen Abteilungen oder anderen städtischen Stellen?*

Wenn ja, wie viele, welchen Inhalts und in welchem Bezirk und wie wurde darauf jeweils reagiert? Bitte im Einzelnen darstellen.

In den Bezirksämtern Eimsbüttel, Bergedorf und Harburg gab es keine Beschwerden.

Im Bezirksamt Hamburg-Mitte werden Anzahl und Inhalte von Beschwerden statistisch nicht erfasst. Sofern sich die Beschwerden auf lange Wartezeiten bis zu einem vereinbarten Termin beziehen, die erheblich das übliche Maß übersteigen, wird vom Bezirksamt in den schriftlichen Antworten um Verständnis gebeten und dabei auf die hohe Anzahl der Akteneinsichtsanfragen verwiesen.

Im Bezirksamt Altona gab es eine Beschwerde wegen zu langer Wartezeit. Aufgrund der Dringlichkeit der Akteneinsicht wurde der Beschwerde umgehend abgeholfen.

Im Bezirksamt Hamburg-Nord gab es keine Beschwerden mit direktem Bezug auf Wartezeiten. In einem Fall war eine Verzögerung bei einer Auskunft im Zusammenhang mit der Ausgestaltung einer Sportanlage Gegenstand einer Beschwerde. Das

Bezirksamt antwortete der Petentin nach Einbeziehung des Fachbereiches mit einem Schreiben.

Im Bezirksamt Wandsbek gab es drei Beschwerden. Alle bezogen sich auf die Wartezeit bis zu einem Termin für die Bauakteneinsicht. Den Beschwerden wurde durch Telefonate und Terminvergaben abgeholfen.

8. *Wirkt sich die Überlastung der Fachämter Bauprüfung negativ auf die gewünschten Investitionen in den Wohnungsbestand (zum Beispiel energetische Sanierung, Neubau) aus?*

Wenn ja, wie?

Wenn nein, wieso nicht?

9. *Was unternimmt der Senat, um den Missstand zu beseitigen?*

Der Senat schließt sich der Wertung der Fragestellung nicht an. Das vom Senat initiierte Programm zum Wohnungsbau ist erfolgreich. Dieses führt zu entsprechenden Antragsvolumina in den Bauprüfabteilungen. Der Senat hat den Bezirksämtern mit dem „Vertrag für Hamburg“ die Möglichkeit eröffnet, zur Zielerreichung aus den Mehreinnahmen für Wohnungsbaugebühren zusätzliches Personal insbesondere für die Fachämter Bauprüfung einzusetzen.

Wartezeiten vom 01.-25. Oktober 2013

	Für das Dezernat 2: Kundenzentren		Für das Dezernat 3: Soziale Dienstleistungszentren bzw. Fachamt Grundsicherung und Soziales			
Bezirksamt		Wartezeit in Minuten		Bezirksamt	Wartezeit in Minuten	
		Höchst- wartezeit	durch- schnittliche Wartezeit		Höchst- wartezeit	durch- schnittliche Wartezeit
Hamburg-Mitte	Hamburg-Mitte	209	27	Hamburg- Mitte	ca. 60*	ca. 30*
	Außenstelle Finkenwerder	30	15			
	Billstedt	125	15			
	St. Pauli	42	6			
	Wilhelmsburg	173	31			
Altona	Altona	27	10	Altona	ca. 50*	6*
	Blankenese	11	4			
Eimsbüttel	Eimsbüttel	138	11	Eimsbüttel	15	6
	Lokstedt	120	20			
Hamburg-Nord	Hamburg-Nord	79	16	Hamburg- Nord	ca. 80*	ca. 10*
	Barmbek-Uhlenhorst	145	24			
	Fuhlsbüttel	66	7			
Wandsbek	Wandsbek	45	17	Wandsbek	ca. 20*	ca. 10*
	Bramfeld	28	13			
	Alstertal	18	7			
	Walddörfer	27	10			
	Rahlstedt	41	12			
Bergedorf	Bergedorf	180	23	Bergedorf	ca. 30*	ca. 7*
Harburg	Harburg-Kern	158	14	Harburg	25	15
	Süderelbe	150	19			

* Schätzungen, da die Wartezeiten nicht (an allen Standorten) erfasst werden

Unbesetzte Stellen im Fachamt Bauprüfung zum Stichtag 25. Oktober 2013

Bezirksamt	Unbesetzte Stellen gesamt am 25.10.2013	wegen Krankheit		wegen Elternzeit		wegen Freistellungsphase Sabbatmodell oder wegen Beurlaubung		wegen Teilzeit		aus anderen Gründen	
		Anzahl	seit	Anzahl	seit	Anzahl	seit	Anzahl	seit	Anzahl	seit
Hamburg-Mitte	10,36	0,77	01.02.2013	0,5	01.10.2013	2	01.05.2013	0,2	01.02.2003	1	01.07.2013
		1	01.01.2013	1	01.06.2013	1	01.06.2013	0,07	01.03.2005	1	01.09.2013
				0,5	01.09.2013			0,52	01.08.2011		
								0,17	01.01.2012		
								0,1	01.08.2012		
								0,43	01.01.2013		
Altona	2,72	1	01.07.2013			0,82	01.11.2012	0,1	01.07.2013		
								0,03	01.01.1993		
								0,18	01.05.2002		
								0,18	01.10.2009		
								0,41	01.01.2013		
		0,1	01.08.2013								
Eimsbüttel	1			1	19.09.2013						
Hamburg-Nord	4,91			1	15.03.2012	1	01.02.2009	0,17	01.01.2012	1	03.01.2013
				0,375	01.06.2013			0,22	01.09.2012		
				1	14.09.2013			0,14	18.12.2012		
Wandsbek	8,06	1	01.03.2013					0,06	01.07.2011	1	01.10.2013
		1	05.06.2013								
		1	10.07.2013								
		1	23.09.2013								
		1	21.10.2013								
		1	23.10.2013								
		1	25.10.2013								
Bergedorf	0										
Harburg	0										